

# Polser Tagblatt

14. Jahrgang. Nr. 4248.  
Einzelpreis 16 Heller.

## Generalstabberichte.

**30. Mai. (K.B.)** Amlich wird verlauntbar: ...

**31. Mai. (K.B.)** - (Wolffbüreau) Aus ...

**30. Mai. (K.B.)** Amlich wird verlauntbar: ...

**31. Mai. (K.B.)** - (Wolffbüreau) Aus ...

**30. Mai. (K.B.)** Amlich wird verlauntbar: ...

**31. Mai. (K.B.)** - (Wolffbüreau) Aus ...

**30. Mai. (K.B.)** Amlich wird verlauntbar: ...

**31. Mai. (K.B.)** - (Wolffbüreau) Aus ...

**30. Mai. (K.B.)** Amlich wird verlauntbar: ...

**31. Mai. (K.B.)** - (Wolffbüreau) Aus ...

**30. Mai. (K.B.)** Amlich wird verlauntbar: ...

**31. Mai. (K.B.)** - (Wolffbüreau) Aus ...

**30. Mai. (K.B.)** Amlich wird verlauntbar: ...

**31. Mai. (K.B.)** - (Wolffbüreau) Aus ...

**30. Mai. (K.B.)** Amlich wird verlauntbar: ...

**31. Mai. (K.B.)** - (Wolffbüreau) Aus ...

**Englischer Bericht vom 29. Mai, abends.** Eine feindliche Streifabteilung wurde während der Nacht bei Beaumont-Hamel vertrieben. Ein drückender feindlicher Angriff nördlich vom Kannel wurde von den Franzosen vollkommen abgeschlagen. Sonst ist von der britischen Front nichts zu berichten.

**Englischer Bericht vom 30. Mai, morgens.** Während der Nacht griff der Feind einen starken Punkt nordwestlich von Festubert an, wurde jedoch vollständig abgewiesen. Wir führten eine erfolgreiche kleinere Unternehmung in der Nähe von Merris aus und verbesserten etwas unsere Linie. Bei diesen Zusammenstößen brachten wir einige Gefangene, sowie ein Maschinengewehr ein. Eine Abteilung unserer Gruppe überfiel in der letzten Nacht feindliche Gräben bei Coron und brachte einige Gefangene ein. Die feindliche Artillerie war flüchtig und vielerlei Vorkommnisse und in den Abschnitten Hinges und Koberg tätig.

**Englischer Bericht vom 30. Mai, abends.** Ein erfolgreicher drückender Vorstoß wurde in der vergangenen Nacht von französischen Truppen südlich des Diderichsches genommen und führte zu einer Verbesserung unserer Stellung in diesem Abschnitt. Von der übrigen britischen Front ist außer beiderseitiger Artilleriekämpfe nichts zu berichten.

## Trachtungsrichten.

### Der König von Bayern in Wien.

**München, 30. Mai. (K.B.)** Das Königspaar ist in Begleitung des Staatsministers des Reichs nach Wien abgereist. Der Kaiserin Maria Theresia ist ein Ehrenkleidung des Besuchs des Kaisers Karl und der Kaiserin Maria Theresia.

**Wien, 31. Mai. (K.B.)** Der König und die Königin von Bayern sind heute vormittags in Laxenburg eingetroffen, um dem Kaiserpaar einen Gegenbesuch abzugeben. Sie wurden im Bahnhof von Kaiserpaar empfangen. Nach einer literarischen längen Begrüßung schritt der König an der Seite des Kaisers die Front der Ehrenkompagnie ab, worauf die Vorstellung des gegenseitigen Gefalles erfolgte. Nach kurzen Cerimonien trat das Kaiserpaar mit den hohen Gästen in das Schloss ein, von der Wohlergehen mit Aniel begrüßt. Im Schluß wurde das Königspaar von den obersten Hofbediensteten empfangen. Laxenburg trägt reichen Flaggenschmuck.

### Der Krieg in den Ästen.

**Rom, 30. Mai. (K.B.)** Das Bureau des italienischen Admiralsabtes teilt mit: Am 27. d. verlagte der Feind eine Fliegerunternehmung über Oranico, die von unseren Abwehrfeuer kräftig abgewiesen wurde. Die abgeworfenen Bomben bewirkten keinen Schaden. Ein ganz anderes Ergebnis hatte am gleichen Tage ein britischer Flieger über Durazzo. Ein von einer Bombe getroffenes Torpedoboot schlug um und ging unter. Auch wurden in der Nähe der österreichisch-ungarischen Flugstation eine Feuersbrunst bemerkt. Am 28. d. bombardierten italienische Flugzeuge mehrfach die Landungsstation und Flughalle von Durazzo. Trotz starker Abwehr und ausgiebiger feindlicher Jagdflugzeuge kehrten sie zurück. - Das k. k. Tel.-Kor.-Bureau erzählt hierzu von ausständiger Seite: Bei dem Angriff am 27. Mai wurde ein Torpedoboot, welches einen abgezeichneten Apparat einschleppte, nicht verfehlt, sondern erlitt durch eine in der Nähe erprobte Bombe schweren Schaden. Der italienische Angriff am 28. Mai bestand darin, daß die Flugzeuge vor Erreichen des Landes einige Bomben in die See abwarfen, natürlich, ohne irgend welchen Schaden anzurichten.

**Paris, 31. Mai. (K.B.)** - (Agence Havas.) (Amlich.) Einige feindliche Flugzeuge überflogen gestern abends einige Unien in der Richtung auf Paris. Von unseren Wachposten gemeldet, wurden sie alsbald aus unseren Abwehrbatterien beschossen. Der Alarm, der eine Minute vor 11 Uhr einschlug, hörte um Mitternacht auf. Einige Bomben wurden auf das Pariser Gebiet abgeworfen. Opfer wurden nicht gemeldet. Eine der heute von einer deutschen Fernkanone abgefeuerten Granaten schlug in eine Kirche des Pariser Gebietes ein.

### Bericht des deutschen Admiralsabtes.

**Berlin, 30. Mai. (K.B.)** Das Wolffbüreau meldet: Im Sperrgebiet um England wurden neuerdings 30.000 Bruttoregister-tonnen feindlichen Handelschiffsräume verlenkt. - Der Chef des Admiralsabtes.

**Berlin, 31. Mai. (K.B.)** Das Wolffbüreau meldet: Durch unsere Unterboote wurden auf dem nördlichen Arktisdriftweg vier 3000 Bruttoregister-tonnen feindlichen Handelschiffsräume verlenkt. - Der Chef des Admiralsabtes.

### Zur Kriegslage.

**Berlin, 30. Mai. (K.B.)** - (Wolffbüreau.) Augenzeugen bestätigen, daß die deutschen Verluste des Jahres 1914, die ein großer Sieg im Westen mit so geringen Opfern bezahlt worden. Kampagnen, die das jüdische Verarmung gefördert und Flucht überkreuzten hatten und letzte Geheiß eroberten, machten keine Toten und kaum Verwundete. Weltkrieg. Die Markstraße

ist kein deutscher Toter zu erblicken. Der Grund liegt in der Ueberdeckung des Feindes und in der geschickten Taktik unserer Truppen. Aus dem Gefühl absoluter Ueberlegenheit über den Feind erklärt sich das, die Erwartung der eigenen Führung übersteigende Tempo der Vorkämpfe; und die Ueberausend geringen Verluste auch an Pferden.

**Bern, 31. Mai. (K.B.)** „Echo de Paris“ verriet, daß Clemenceau in den Verhandlungen der Kammer Einzelheiten über die Marschschlacht gegeben habe. Er betrachtet die Schlacht als eine Disposition, nicht als einen Hauptangriff.

**Paris, 30. Mai. (K.B.)** - (Agence Havas.) General Vaurio de Vallieres ist Donnerstag bei Reims gefangen.

### Stellen.

**Rom, 30. Mai. (K.B.)** Wie die Blätter melden, wurde der Direktor des „Avanti“, Serrati, Mittwoch abends auf Veranlassung der Turiner Militärbehörde in Rom verhaftet. Wie verlautet, soll sich Serrati wegen Verrates zu verantworten haben, da er anfänglich der Interventionen französischer Delegierter in Turin eine Rolle spielt, die geeignet war, aufzureizen.

**Chiffa, 31. Mai. (K.B.)** Nach der Verhaftung Serratis ist die Redaktion des „Avanti“ von der Parteileitung, welche selbst die politische Verantwortung für die Haltung des Blattes übernimmt, provisorisch dem Deputierten Morgani übertragen worden.

**Chiffa, 30. Mai. (K.B.)** Der national-politische Kongress ist für Ende Juni nach Rom einberufen worden.

### Schweden.

**Stockholm, 30. Mai. (K.B.)** Einer Blättermeldung zufolge erfolgte in London die Unterzeichnung des Zollabkommens, wonach Schweden zu den bereits früher überlassenen 100.000 weitere 300.000 Tonnen überläßt und dafür verschiedene Bedarfsartikel für die Industrie erhält.

**Stockholm, 30. Mai. (K.B.)** - (Evenska Telegramman) Ein Telegramm des schwedischen Gesandten in London an das Reichsamt teilt mit, daß die Verleumdungen bezüglich der Ueberfaltung von Schiffsräumen zwischen Schweden und der Entente abgeschlossen worden sind.

### Deutschland.

**Berlin, 30. Mai. (K.B.)** Kaiser Wilhelm verließ dem deutschen Kronprinzen anlässlich der großen Erfolge der ihm unterstellten Heeresgruppe den Stern der Großkomture des königlichen Hausordens der Hohenzollern.

**Berlin, 30. Mai. (K.B.)** Der Kaiser ernannte den Generalobersten von Einigen für die fernere Kriegsdauer zum Oberbefehlshaber in den Marken.

### Rußland.

**Moskau, 28. Mai. (K.B.)** Der Zarowitz hat eine Tochter des Zaren (in der Katharinenstraße) eingekauft.

**Moskau, 28. Mai. (K.B.)** In der Nähe des hiesigen Kasanbahnhofs brach ein ungeheurer Brand aus, wodurch starke Explosionen in einer großen Zahl von Eisenbahnwagen mit Artilleriemunition hervorgerufen wurden. 350 Wagen mit Sprengmitteln und Brennstoffen sind verbrannt. Man fürchtet, daß 30 bis 50 Personen ums Leben gekommen sind. Die Ursache der Brandkatastrophe ist noch nicht festgestellt.

### Vom Tage.

**Spenden.** Für den Verein der Kinderfreunde spendeten: C. Vobule 50 Kronen, Dr. Ivan Zucan 15 Kronen.

**Kaiser Karl-Gartenfest der Artillerie.** Morgen findet unter Protektorial Ihrer Excellenz der Frau Admiral Fiedler und unter Ehrenpräsidium Seiner Excellenz des Herrn FML. v. Hradetzki dieses großartig angelegte Fest im Parke der Villa Alzi an der Sifanostraße statt. Der Eintrittspreis beträgt 1 Krone. Die Wagen zum Fest verkehren ab 2 Uhr vom Cuvosplatz, für Mitglieder des Marinekorps vom Marinehof an der Hauptzufahrt von der Sifanostraße, doch ist auch ein zweiter Eingang bei der Wehlostraße. Das Programm ist in seinen wesentlichen Teilen bereits bekannt: Kabarettvorstellung aller Soldaten des Wiener Opernensembles mit seinem Gait Herrn Oskar Neruda vom Hoftheater. Nunmehr ist auch Frau Direktorin Elin Eckhardt in lebenswichtigster Weise dem Wunsche des Komitees nachgegeben und wird einige Chansons vortragen. Ferner findet eine zweite Kabarettvorstellung, darunter aus Mannschaftsbesetzung, statt, in welcher sich Humoresken, Sänge, Schupkatter, Zauberkünste, Excentric u. v. produzieren. Herr Horath, der in einem Kabarett mit Frau Engel seine meisterhafte Tanzproduktion des letzten Winters Abend wiederholt, bringt im zweiten Kabarett einen Apachenanzug. Herr Fürst reist wieder einige telegraphische Feindschaften vor. Inzwischen werden Vorstellungen Schönheitskonkurrenz und Kontorte mit nicht 200 Gewinnen, darunter 55 Treffer Lebensmittel (seiner Hauptpreiser ein lebendes Schaf). An sonstigen Gelegenheiten in Vergünstigungen und Erfrischungen Obman.

